

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 10

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 IRAK

Die USA und der Irak haben einen Vertrag über den Kauf von Waffen über einen Gesamtwert von rund 1 Mia. US-Dollar abgeschlossen. Den grössten Posten stellen dabei 24 leichte Erdkampfflugzeuge vom Typ AT-6C Texan II im Gesamtwert einschliesslich ergänzender Ausrüstung sowie Versorgungsdienstleistungen von 790 Mio. US-Dollar. Das von Beechcraft hergestellte



Leichtes Erdkampfflugzeug AT-6C Texan II.

Flugzeug ist mit Maschinengewehren im Kaliber .50 bewaffnet und kann Präzisionsbomben mitführen.

Die AT-6C ist für die Aufständischenbekämpfung optimiert. Ebenfalls vereinbart wurde die Auslieferung von 200 gepanzerten und bewaffneten Humvee-Geländefahrzeugen, die für den Schutz irakischer Ölförderanlagen vorgesehen sind (Wert 101 Mio. US-Dollar), sowie sieben Luftschiffe für die ständige Überwachung wichtiger Infrastrukturanlagen (Wert einschliesslich Sensoren und Ausrüstung 90 Mio. US-Dollar).

 ITALIEN

Der italienische Flugzeugbauer Alenia Aermacchi hat die erste Testphase mit der neuen Abstandswaffe Storm Shadow erfolgreich abgeschlossen. Die ersten Testpunkte umfassten die Flattereigenschaften mit den gut 1300 kg schweren und 5,1 Meter langen Abstandflugkörpern sowie eine Neukalibrierung der Flugdatensensoren mit den beiden grossen Aussenlasten.

Die Storm-Shadow-Lenk Waffen sind an den inneren Aufhängepunkten unter dem Flügel des Eurofighters angebracht. Bei dem Testflugzeug handelt es sich um den italienischen Eurofighter Instrumented



Testflug eines italienischen Eurofighters mit der Abstandswaffe Storm Shadow.

Production Aircraft 2 (IPA2). Nach der ersten Testphase wird es in die zweite Phase gehen, wo Lenkwaffenabwürfe und Testschüsse geplant sind.

Die vollständige Integration der Storm Shadow soll bis im Jahr 2015 erreicht sein. Bei der Storm-Shadow-Lenk Waffe handelt es sich um einen Marschflugkörper mit einer Reichweite von rund 250 Kilometern, die Waffe verfügt über Stealth-Eigenschaften und fliegt im Tiefflug ins Zielgebiet. Neben den zwei Storm-Shadow-Lenk Waffen wird der Eurofighter in der Lage sein, bis zu acht Luft-Luft-Raketen mitzuführen.

 SAUDI-ARABIEN

Saudi-Arabien will ihre fünf KE-3A-Sentry-AWACS-Frühwarnflugzeuge mit modernster Elektronik und Computersystemen nachrüsten, dahingehend wurde der US-amerikanische Kongress informiert. Falls die Nachrüstung der AWACS-Flugzeuge Saudi-Arabiens vom Kongress befürwortet wird, käme der neue Auftrag auf einen Wert von zwei Milliarden US-Dollar zu stehen. Neben modernsten Computersystemen und einem neuen Freund/Feind-Erken-



KE-3A Sentry der saudischen Luftwaffe.

nungssystem, das die AWACS-Flotte von Saudi-Arabien auf den Stand des Blocks 40/45 bringen wird, sind in den Milliardenvertrag auch viele weitere After-Sale-Dienstleistungen eingehandelt worden. So sind zum Beispiel die ganze Ersatzteillogistik und alle Schulungsmassnahmen für das Personal im Vertrag enthalten. Als Hauptauftragnehmer würde Boeing fungieren.

 BRASILIEN

Brasilien hat mit Airbus Defence & Space einen Kaufvertrag für drei Airbus C295 für Such- und Rettungsmissionen (SAR) unterzeichnet. Die Spezialflugzeuge sollen ab Ende 2014 schrittweise an die Fuerza Aérea Brasileña (FAB) ausgeliefert werden.

Die vereinbarten Kaufverträge mit Brasilien beinhalten zudem die logistische Betreuung während den ersten fünf Betriebsjahren. Brasilien betreibt bereits zwölf

C295-Militärtransporter, die neuen Search-and-Rescue-Flugzeuge werden diese in Zukunft sinnvoll ergänzen. Der mittelschwere C295-Transporter wurde aus dem CASA CN-235M weiterentwickelt und kann eine Nutzlast von 9,7 Tonnen über eine Entfernung von 1400 Kilometern transportieren.

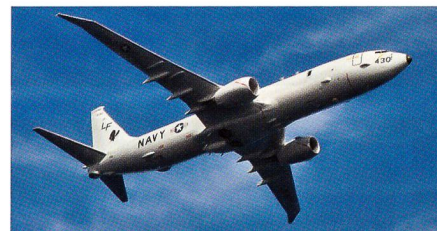
 MAROKKO

Mit einem Aufwand von 27 Mio. Euro lässt Marokko 22 Alpha-Jet-Trainer modernisieren. Dies geht auf einen Auftrag zurück, der mit der belgischen SABCA und Thales im Jahr 2009 abgeschlossen wurde. Dabei werden ein neues Head-up-Display, eine moderne Flugsteuerung (HOTAS) sowie Fluginstrumente und Multifunktionsdisplays eingebaut.

Auch der hintere Sitz des Fluglehrers wird mit modernen Instrumenten für eine bessere Überwachung des Schülers ausgestattet. Fast zehn Alpha Jets haben die Modernisierung abgeschlossen und die ersten modernisierten befinden sich bereits in der Ausbildung auf der Basis Meknès.

 USA

Boeing hat Ende Juli 2014 den fünfzehnten P-8A Poseidon an die US Navy übergeben, die Maschine wurde anschliessend vom Boeing Field in Seattle zur Naval Air Station Jacksonville in Florida überflogen, wo sie hauptsächlich für die Ausbildung zukünftiger Poseidon-Besatzungen benutzt wird. Bei dieser Auslieferung handelt es sich um die zweite aus dem dritten Low-Rate-Initial-Production-Baulos. Die US Navy hat bei Boeing bereits 53 P-8A Poseidon bestellt, in der End-



Seeaufklärungs- und U-Bootjäger P-8A Poseidon der US Navy.

ausbauphase sollen bis zu 117 Maschinen dieses Typs bei der US Navy im Einsatz stehen. Mit der P-8A wird der bewährte viermotorige P-3C-Orion-Seeaufklärer und U-Bootjäger von Lockheed ersetzt. Der P-8A Poseidon basiert auf der Boeing 737-800 und ist mit modernsten Sensoren für die U-Bootbekämpfung ausgerüstet. Patrick Nyfeler